

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 25. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

che Theile von dem Häutgen oder dem Saft zurück/so verzehret man sie mit cor olivis.

Die Labia der Wunden bringet man wieder zusammen / daß man keine Macht darenthue / und ist mit einem anziehenden Pflaster zufrieden/ hänger der tumor zu fest an dem pericranio, der Hirnschalen-Schwarte/ so muß man durchaus nicht daran greiffen.

### Von denen Ober-Beinen.

Die Ober-Beine sind Geschwulsten/die sich auff die Spann-Adern und die nervösen Theile setzen/ sie werden geheilet/ wann man sie starck drücket oder stößet / und eine recht feste Binde darumb leget : Wofern sie noch etwas neu und jung sind / so werden sie heilen : Wann muß ein zertheilendes Pflaster appliciren.

### Das 25. Cap.

### Von der Operation des Hydrocephali der wasserigen Haupt-Geschwulst.

Diese Operation wird verrichtet/wenn man die Wasser aus dem Haupt abführen will. Sind die Wasser unter der Haut/ soll man mit einer Lancette eine ziemlich grosse Eröffnung machen/

den/dar  
Wasser  
gen die  
(cauteri  
seyn.

und der  
ein Sti  
vor trep  
terrichtu

Von d

W  
gar sch  
so lispel

D  
abgesch  
cken H  
backens  
und mi  
ihm die  
man zw  
den/ so  
abzusch

hen/darzu kan ein Nöhlein gelassen werden/die Wasser abzuziehen. In dieser Kranckheit mögen die Fontanellen und die Schröpfungen/ (cauteria und Scarificationes) nicht undienlich seyn.

Stehen die Wasser zwischen dem Cerebro und der dura matre, so muß mit einer Lancette ein Stich hinein gethan werden / wenn man zuvor trepaniret hat / wie wir schon hiervon Unterrichtung gegeben haben.

### Das 26. Capitel.

#### Von der Operation des Fadens oder Bandes der Zungen.

**W**ann das Band der Zungen bey denen Kindern biß ganz vorgehet/ so saugen sie gar schwerlich / und wann sie erwachsen sind / so lispeln und stoßen sie mit der Zungen an.

Dieses Band wird mit kleinen Scheeren abgeschnitten: Man leget den Daumen der linken Hand auff das Zahnfleisch des Unter-Kinnbackens/ dem Kinde das Mäulgen auffzuthun/ und mit dem Zeige-Finger dieser Hand hebt man ihm die Zunge in die Höhe/ die Scheere nimmet man zwischen 2 Finger/das Band oder den Faden/ so nahe an der Zunge/ als es nur seyn kan/ abzuschneiden / iedoch/ daß man die Vasa nicht

ber